

Serviceblatt

02.05.2016



Umsetzung Masterplan "Shared Mobility"

CARSHARING IN DEN UMLANDKOMMUNEN

Shared Mobility: Nutzen statt besitzen

Manche Menschen, die ein eigenes Auto besitzen, brauchen es nur gelegentlich, weil sie viele Ziele besser per Fahrrad, Bus und Bahn oder zu Fuß erreichen. Andere sind regelmäßig allein unterwegs, zum Beispiel zur Arbeit. Hier können CarSharing oder die Bildung von Fahrgemeinschaften (RideSharing) eine interessante Alternative zum eigenen Pkw bieten. Deshalb hat die Region Hannover in enger Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten den Masterplan 'Shared Mobility' entwickelt: "Mit dem Masterplan 'Shared Mobility' hat die Region Hannover eine Grundlage für alle Akteure geschaffen, CarSharing in der Region gezielt zu stärken und damit einen Beitrag zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes zu leisten. [...] Durch gemeinsames Handeln können die aktuellen Trends von Wachstum und Ausdifferenzierung des Marktes genutzt und aktiv mitgestaltet werden." (Nr. 2026(III) BDs, Beschluss der Regionsversammlung vom 16.12.2014). Die Umsetzung des Masterplans wird vom Bundesverband CarSharing (bcs) fachlich begleitet.

Region unterstützt Umlandkommunen

Ausgehend vom Masterplan 'Shared Mobility' unterstützt die Region Hannover die Umlandkommunen dabei, CarSharing als attraktive Alternative zum privaten Pkw zu etablieren. Ziel der Region ist es, bis 2020 in allen 20 Umlandkommunen CarSharing-Angebote als Baustein des Mobilitätsverbunds – in Ergänzung zu ÖPNV, Fahrrad und Taxi – einzurichten.

Besonders in kleineren Kommunen scheitert CarSharing häufig an einer zu geringen Auslastung in der Startphase. Die Region Hannover setzt daher im ersten Schritt besonders auf die **Integration von CarSharing-Fahrzeugen in kommunale und betriebliche Fuhrparks**. Das Konzept sieht vor, dass diese Fahrzeuge abends und am Wochenende allen Einwohnerinnen und Einwohnern zur Verfügung stehen – also genau dann, wenn die private Nachfrage am stärksten ist. Experten gehen davon aus, dass durch die Einbindung von CarSharing-Fahrzeugen in Fuhrparks nicht nur ein entsprechendes Angebot für die Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden kann, sondern auch die Mobilitätskosten der Kommunalverwaltung gesenkt werden können. Als Entscheidungshilfe, ob dieser Ansatz für sie geeignet ist, bietet die Region Hannover interessierten Kommunen einen **kostenfreien Fuhrpark-Check** an, der auf die konkrete Situation vor Ort zugeschnitten wird. Dabei können bei Bedarf weitere Fuhrparks in der Kommune einbezogen werden.



Bei Interesse unterstützt die Region Hannover die Kommunen darüber hinaus bei der **Entwicklung alternativer Ansätze**. So ist die Gründung eines Vereins möglich, der CarSharing in der Kommune organisiert. Eine weitere Möglichkeit bietet das nachbarschaftliche Auto-Teilen: Dabei teilen sich Bürgerinnen und Bürger ihre Privat-Pkw gemeinsam, entweder durch persönliche Vereinbarungen oder über eine Online-Plattform. Die Region Hannover ist offen für alle erfolversprechenden Ansätze zur Förderung von CarSharing – auch für ganz neue Ideen aus den Kommunen.

Ergänzend sind **begleitende Maßnahmen** sinnvoll. So wird ein klares **politisches Bekenntnis** zur Förderung von CarSharing im Masterplan als sehr hilfreich bewertet. In vielen Kommunen ist CarSharing bereits in Klimaschutzprogrammen verankert, was eine gute Grundlage darstellt. Damit CarSharing-Angebote vor Ort nicht nur bereitgestellt, sondern dauerhaft genutzt werden, ist **gezielte Öffentlichkeitsarbeit** wichtig. Deshalb ist eine begleitende Marketingkampagne für CarSharing geplant. In kontinuierlicher Abstimmung dokumentiert und bewertet eine **Evaluierung** die Wirkung der Maßnahmen, um gemeinsam weitere Möglichkeiten zur Förderung von CarSharing zu entwickeln.

Individuelle Beratung - Termine vor Ort

Am 26.04.2016 hatte die Region zum Auftakt "CarSharing in Umlandkommunen" eingeladen und den Kommunen ihre Unterstützung angeboten. Die Ausgangslage in den Kommunen ist zum Teil sehr unterschiedlich. Deshalb wird im nächsten Schritt das weitere Vorgehen mit den interessierten Kommunen gemeinsam vor Ort geklärt, damit individuell passende Maßnahmen entwickelt und ausprobiert werden können.

Kontakt

Eva Hannak
 Region Hannover
 Team ÖPNV-Marketing
 (0511) 616 – 23261
 Fax: (0511) 616 - 1124720
 eva.hannak@region-hannover.de

oder Christoph Lahner
 KoRiS – Kommunikative Stadt-
 und Regionalentwicklung GbR
 (0511) 590974-30
 Fax: (0511) 590974-60
 lahner@koris-hannover.de

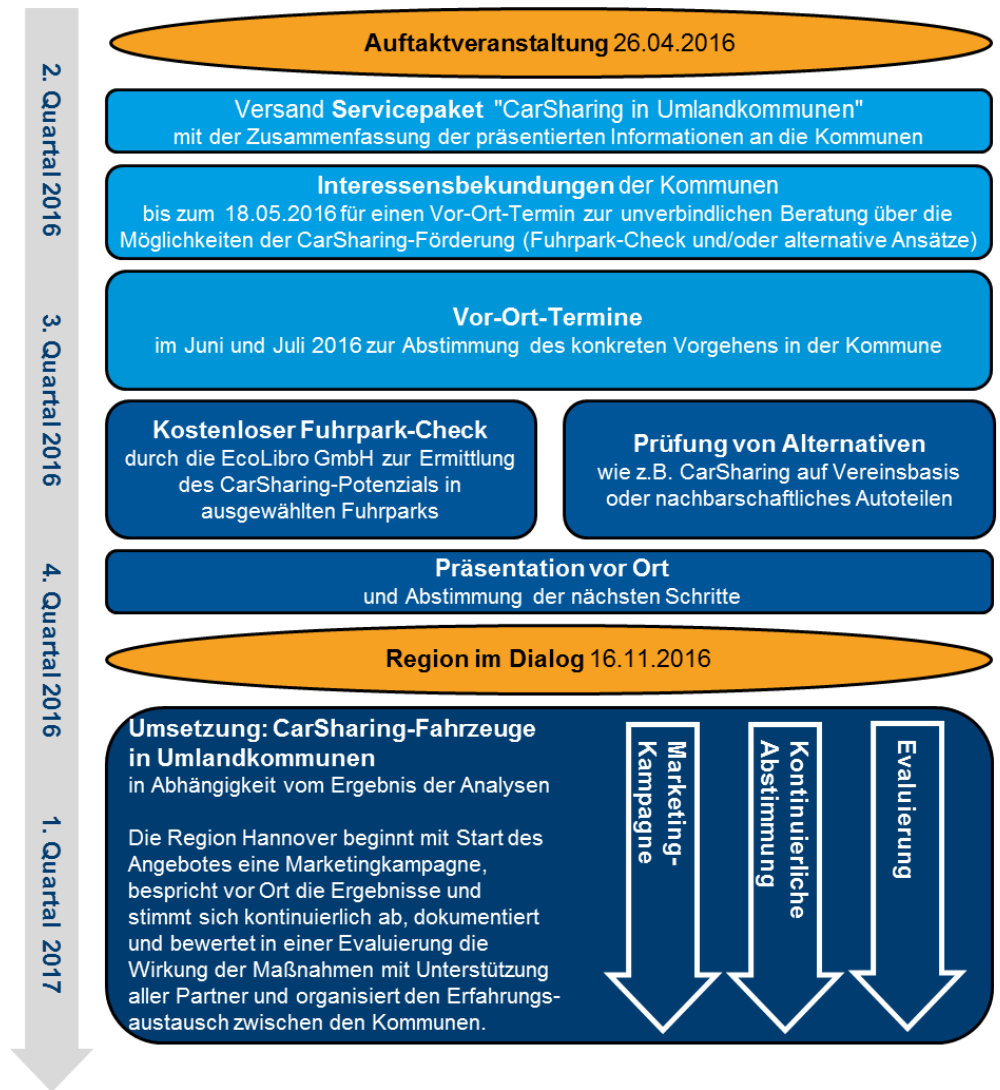
Weitere Informationen stehen unter www.hannover.de/carsharing bereit.

Serviceblatt

Umsetzung Masterplan "Shared Mobility" – CarSharing in Umlandkommunen

02.05.2016

PROJEKTABLAUF



Für Rücksprachen steht Herr Lahner gerne zur Verfügung.

Christoph Lahner

KoRis – Kommunikative Stadt-und Regionalentwicklung GbR

(0511) 590974-30

Fax: (0511) 590974-60

lahner@koris-hannover.de